

BUNDESGERICHTSHOF

BESCHLUSS

IV ZR 2/05

vom

16. März 2005

in dem Rechtsstreit

Dorothea W [REDACTED], B [REDACTED]straße [REDACTED], B [REDACTED],

Klägerin und Revisionsklägerin,

- Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt [REDACTED] -

gegen

D [REDACTED] D [REDACTED] K [REDACTED] AG, vertreten durch den Vorstand,
S [REDACTED]straße [REDACTED] B [REDACTED],

Beklagte und Revisionsbeklagte,

- Prozeßbevollmächtigte: Rechtsanwälte [REDACTED] und [REDACTED] -

LG Berlin v. 7.12.2004 - 7 S 52/04 -

AG Tempelhof-Kreuzberg v. P.06.2004 - 12 C 80/03 -

Der IV. Zivilsenat des Bundesgerichtshofs hat am 16. März 2005 durch den Vorsitzenden Richter Terno, die Richter Dr. Schlichting, Wendt, Felsch und Dr. Franke

beschlossen:

Die Kosten des Verfahrens werden, nachdem die Parteien den Rechtsstreit in der Hauptsache übereinstimmend in Höhe von € 943,03 für erledigt erklärt haben und die Beklagte ihre Pflicht zur Tragung der Kosten insoweit anerkannt hat, wie folgt verteilt:

Die Kosten des Revisions- und des Berufungsverfahrens hat die Beklagte und die Kosten des erstinstanzlichen Verfahrens haben die Klägerin zu 4/5 und die Beklagte zu 1/5 zu tragen (§§ 91, 91a, 269 Abs. 3 ZPO, § 307 ZPO analog; vgl. BGH Urt. v. 03. Juni 1985 - II ZR 248/84 - MDR 1985, 914).

Terno

Dr. Schlichting

Wendt

Felsch

Dr. Franke